

Der SV Lurup gab einen sicheren Sieg in Wedel aus der Hand Drei Tore und doch nur ein Pünktchen

Die Anhänger des SV Lurup brachten im Wedeler Elbe-Stadion gute Nerven. Die durchlebten ein Wechselbad der Gefühle. Nach der 20-Minuten-Pause waren sie überzeugt davon, dass endlich einmal wieder drei Punkte eingefahren werden könnten.



Sebastian Sander (SV Lurup)

Aber der Wedeler TSV machte den Rückstand und kam wieder ins Spiel zurück. Dann erzielte Sebastian Sander in der 75. Minute die 2:2-Führung, und sah es so aus, als würde das Ergebnis sicher nach Hause gebracht. Doch ausgerechnet der sonst zuverlässigste im Luruper Team, Torwart Marcel Kändler, forcierte mit einer Abwehr, die in den

gen. Immerhin legte er in der 75. Minute für Sebastian Sander auf, der Lurup mit 2:2 nach vorn brachte. In der 76. Minute verfehlte Helmer mit einem Kopfball das Tor. So kam, wie es kommen musste: Haggen glück mit einem Kopfball erneut aus. Lurup bleibt damit Tabellenzweiter, hat lediglich noch Punkte mit Uetersen und Lohbrügge gleichgezogen. Nächster Gegner des SV Lurup ist am kommenden Sonntag um 14 Uhr an der Flurstraße Dittbacht Nordstedt, die sich mit



Marcel Kändler (SV Lurup)

5:3 gegen den TSV Uetersen durchsetzte.

Da die Leistung der Mannschaft trotz der mageren Erfolgslage

an Klobedanz noch gelingen, bis Weihnachten sechs weitere Punkte zu holen. Zum Glück ist Marcel Kändler nach seinem Revanchefuß in Uetersen mit einer zweifachen Dreifachpunktgarantie belegt worden. So kann das Team in der selben Aufstellung antreten wie in Wedel. Nur Gian-Pierre Casella muss wegen einer strengen Bestrafung durch das Sportgericht vier Wochen aussitzen. Wegen Verletzungen fehlen Nico Schmidt und Philipp. Aber noch haben die Trainer Klobedanz, Namcke und Weicholz Alternativen.

SV Lurup: Kändler; Ehlers, Czech, Weicholz (ab 76. Min. Brodersen), Kaye; Friedrich (ab 71. Min. Vukobrevic), Sander, Kändler; Rohberg, Geist, Helmer (ab 65. Min. Gufe).



Karsten Rohberg immer besser in Schwung: Rohberg (SV Lurup).

Füßen die Gegners landeten, die Wedeler erneut zum Konter auf. Das 3:3 ging eindeutig auf Kändlers Koppe. Christian Perwitz, zusammen mit seinem Bruder Math Sponsor des SV Lurup, zeigte Mitleid mit Kändler. „Auch er macht mal einen Fehler. Schade, dass es nur ein Pünktchen geworden ist.“

In der ersten Halbzeit hatte der SV Lurup eindeutig mehr vom Spiel. Das Zusammenspiel war abgestimmt, und schnell ergaben sich die ersten Torchancen. Die erste hatte der gut aufgelegte Roman Friedrich in der 18. Minute. In der 25. Minute schoss Friedrich erneut auf das Wedeler Tor, ehe in der 22. Minute Sebastian Sander auf Vorgelege Friedrichs den Ball zum 1:0 in Wedeler Tor unterbrachte.

Schon zwei Minuten später traf taucht Friedrichs zu einer tollen Einzelaktion auf, die das 2:0 einbrachte. „2:0 ist noch zu wenig“, meinte Lurups Ligabeauftragter Friedrich Möller in der Halbzeit. Er sollte Recht behalten, denn in der 52. Minute verkürzte Wedel durch Mus auf 1:2. Im Gegenzug traf Roman Friedrich in der 54. Minute nur den Pfosten. Die Mannschaft von Trainer Haggy dagegen machte weiter Dampf und kam erneut durch Mus zum 2:2-Ausgleich. In der 71. Minute musste Lurups Trainer Andreas Klobedanz den völlig ausgepumpten Roman Friedrich durch Milos Vukobrevic ersetzen. Da Wedel auch noch den Siegtreffer erzielen wollte und vor allem über die rechte Seite enormen Druck machte, musste Vukobrevic

hinter zuschießen. Das Spiel des SV Lurup nach vorn lief an Dynamik nach, und so sehr sich auch Eugen Helmer im Angriff bemühte, fun volle sein erstes Tor für Lurup wieder nicht gelin-

in den letzten drei Wochen anstehende Tendenz aufweist, kann das Ziel von Trainer Andre-